

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/5767 -**

Kinder und Jugendliche in SKB-Dateien in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 19.05.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 26.05.2016

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 19.06.2016,
gezeichnet

Boris Pistorius

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das *Hamburger Abendblatt* berichtete Mitte Mai 2016, dass in der Hamburger Fandatei der Polizei auch Daten von Kindern gespeichert wurden. Das hatte der dortige Landesbeauftragte für den Datenschutz moniert.

1. Sind oder wurden auch in den SKB-Dateien in Niedersachsen Daten von Kindern und Jugendlichen gespeichert und, wenn ja, wie viele?

In der „Arbeitsdatei Szenekundige Beamte“ der PI Hannover-West waren Ende Mai 2016 insgesamt 29 Datensätze, in der PI Braunschweig zwei Datensätze und bei der PI Wolfsburg/Helmstedt vier Datensätze von Jugendlichen gespeichert. Datensätze von Kindern waren Ende Mai 2016 in den SKB-Arbeitsdateien nicht gespeichert.

2. Auf welcher Rechtsgrundlage können entsprechende Daten in Niedersachsen erhoben und gespeichert werden?

Rechtsgrundlage für die Erhebung, Speicherung und Veränderung personenbezogener Daten ist das Niedersächsische Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dabei spielt das Alter einer Person keine Rolle.

3. Wurden Daten von Kindern und Jugendlichen aus Niedersachsen bisher an die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze gemeldet und, wenn ja, wie viele?

Wie bereits in der Beantwortung der Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung vom 13.03.2015 in der Drs.17/3478 dargelegt, gab es bisher keine Gründe für eine Meldung von personenbezogenen Daten an die ZIS.